

**Protokoll  
über die 91. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und  
Stadtentwicklung am 19.06.2008**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:45 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

**Anwesenheit**

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Friedrich, Jürgen Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Babinsky, Winfried CDU-Fraktion  
und Liberale  
Brauer, Hagen Dr. CDU-Fraktion  
und Liberale  
Fischer, Frank SPD-Fraktion  
Hennings, Ute SPD-Fraktion  
Szymik, Jan Fraktion  
Unabhängige Bürger

**stellvertretende Mitglieder**

Reinke, Karl CDU-Fraktion  
und Liberale  
Schmidt, Heinz Fraktion DIE  
LINKE  
Voß, Holger Fraktion DIE  
LINKE

**beratende Mitglieder**

Rehmer, Manfred

**Verwaltung**

Bode, Hans-Hermann  
Ferchland, Kerstin  
Henning, Reinhard  
Jäger, Stefan

Junghans, Hermann  
Künze, Volker  
Sandner, Jochen  
Schlick, Stefan  
Schmidtke, Ingrid  
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.  
Stang, Dietrich  
Wolf, Josef Dr.

**Gäste**

Beneke, Rainer  
Kellner, i.

**Leitung: Gerd Krause**

**Schriftführer: Brunhilde Przybyl**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 90. Sitzung vom 05.06.2008 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  - 3.1. Durchsetzung ordnungsrechtlicher Auflagen bei Großveranstaltungen
  
  - 3.2. Personalaufstockung beim KOSD
  
  - 3.3. Altlastensicherung
  
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
  - 4.1. Verkehrskonzept zur Erschließung des Gebietes Schlossgartenallee  
Vorlage: 01990/2008

- 4.2. Änderung der Satzung über die öffentliche Nah- und Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin (Fernwärmesatzung)  
Vorlage: 01859/2007
  
- 4.3. Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Schwerin-  
Bedarfsanalyse für die Bereiche Brandschutz, Technische Hilfeleistung,  
Umweltschutz und Rettungsdienst  
Vorlage: 01928/2008
  
- 4.4. Verwaltungsvereinbarung " Schutz der Ostsee "  
Vorlage: 01929/2008
  
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 60.08 "Warnitz - Am Steinberg"  
- Auslegungsbeschluss -  
Vorlage: 02072/2008
  
- 4.6. Sanierung Promenade Westufer Pfaffenteich  
Vorlage: 02058/2008
  
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
  
- 5.1. Schlossgarten für Fußgänger und Radfahrer dauerhaft freihalten -  
Einziehungsantrag zurückziehen  
Vorlage: 02118/2008
  
- 5.2. Widmung Lenne´ - und Burgseestraße  
Vorlage: 02121/2008
  
- 6. Sonstiges
  
- 6.1. Information der Arbeitsgruppe City-Bau

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Friedrich eröffnet die 91. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung, begrüßt die Mitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Verwaltung bittet um Vertagung der als TOP 4.3 und 4.4 aufgenommenen Vorlagen, im Übrigen wird die Tagesordnung einschließlich der beiden Nachtragstagesordnungen bestätigt.

Aus organisatorischen Gründen wird die Behandlung der neu als TOP 4.6 festgelegten Vorlage „Sanierung Promenade Westufer Pfaffenteich“ vorgezogen.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 90. Sitzung vom 05.06.2008 (öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Das Protokoll der 90. Sitzung (hier: öffentlicher Teil) wird bei drei Enthaltungen bestätigt.

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 3.1 Durchsetzung ordnungsrechtlicher Auflagen bei Großveranstaltungen**

**Bemerkungen:**

Herr Dezernent Junghans berichtet, dass es bei der Durchsetzung ordnungsrechtlicher Auflagen für genehmigte Großveranstaltungen keine Sanktionsmöglichkeiten gab, außer Versagung der nächsten Veranstaltung. Da dies keine befriedigende Lösung darstellt, wurde nach neuen Wegen gesucht. Die Möglichkeit die Durchsetzung der Auflagen über eine zu schaffende „Gefahrenabwehrverordnung“ zu regeln wurde als zu aufwendig verworfen. Die Stadt beabsichtigt nunmehr zukünftig die Durchsetzung der ordnungsrechtlichen Auflagen per öffentlich-rechtlichen Vertrag unter Aufnahme von Vertragsstrafen bei Nichteinhaltung zu regeln.

**zu 3.2 Personalaufstockung beim KOSD**

**Bemerkungen:**

Herr Junghans informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass es im KOSD in den letzten Jahren eine Reduzierung des Personalbestandes um 14 Stellen gab. Da dem KOSD aber weitere Aufgaben übertragen wurden, die aufgrund der Personalausstattung des Bereiches nicht zu bewältigen sind, wird geprüft den Bestand mit feuerwehrendienstuntauglichen Feuerwehrleuten aufzustocken.

### zu 3.3 Altlastensicherung

#### Bemerkungen:

Herr Junghans setzt den Bauausschuss davon in Kenntnis, dass die Verwaltung festgestellt hat, dass die Altlastensanierung im Baugebiet „Neue Gartenstadt Mitte“ entlang und unterhalb der dort befindlichen Fernwärmetrasse nicht im festgelegten Maße stattgefunden haben könnte. In den Festlegungen heißt es, dass dort eine Sicherung mit einem 50 cm Bodeneintrag in zwei Schichten mit Rasenabdeckung, ohne Baumbewuchs durchzuführen ist.

Die zuständige Fachbehörde ist das STAUN.

Die Verwaltung führt Gespräche mit den Grundstückseigentümern und wird danach das STAUN informieren.

### zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

#### zu 4.1 Verkehrskonzept zur Erschließung des Gebietes Schlossgartenallee Vorlage: 01990/2008

#### Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka gibt eine kurze Einführung und erklärt, dass das soeben an die Hand gegebene Schreiben die Beantwortung der Anfrage des SPD-Fraktionsgeschäftsführers durch Herrn Schlick darstellt.

Der ebenfalls geforderte Plan war bereits als Datei zur Verfügung gestellt worden. Sodann erhält der Sprecher der Bürgerinitiative Offener Schlossgarten, Herr Reichert, das Wort. Er weist auf seine Stellungnahme hin, die den Fraktionen vorliegt und bekräftigt nochmals, dass von Seiten der BI die vorgeschlagenen Verkehrslösungen nicht als tragfähig angesehen werden, da eine mangelnde Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer und chaotische Verkehrsverhältnisse vor allem an den neuralgischen Punkten, wie am Kreuzungsbereich Lennéstraße / Ludwigsluster Chaussee/Johannes- Stelling-Straße gesehen werden.

Herr Dr. Smerdka widerspricht den Befürchtungen Herrn Reicherts, so wird z.B. der von Herrn Reichert angesprochene Such –und Lieferverkehr über ein Parkleitsystem geführt und für eine gewisse Anzahl von Fußgängern und Radlern die morgendliche kostenlose Querung ermöglicht, sowie ganztags für Schüler bis 14. Jahre.

Die Polizei und die Feuerwehr haben nunmehr die Verkehrssicherheit bestätigt, ebenso die Leichtigkeit des Verkehrs. Der einmonatige Testlauf der Sperrung der Schleifmühle hat bewiesen, dass es keine Probleme mit der zur BUGA vorgesehenen Verkehrslenkung, sondern ausreichende Zeitlücken für die zusätzlichen Radfahrer- und Fußgängeraufkommen gibt.

Herr Sandner plädiert noch einmal für die durch die BUGA GmbH eingebrachten Querungsangebote und demonstriert die Missbrauchsmöglichkeiten für den Fall, dass zwei Systeme parallel zum Einsatz gebracht werden, mit denen zum einen die erforderliche Eingangskontrolle (BUGA- Besucher) und zum anderen die Querungskontrolle (BI- Chipkarten- Nutzer) realisiert werden. Dieses hätte aus seiner Sicht zur Folge, dass sämtliche Personen, die das BUGA – Gelände betreten, d.h. sowohl die BI -Chipkarten- Nutzer, als auch sämtliche anderen 1,8 Mio BUGA –Besucher sowohl beim Betreten, als auch beim Verlassen kontrolliert werden müssen. Eine solche Verfahrensweise sei bei Großveranstaltungen nicht praktikierbar und werde daher von der BUGA – GmbH abgelehnt.

Herr Reichert hält an der Forderung für eine technische Lösung einer Kurzzeitpassage fest und erklärt die Bereitschaft, auch einer namentlichen Erfassung und einem Pfand für die Karte bzw. den Chip zuzustimmen, um Missbrauch auszuschließen.

Frau Hennings macht deutlich, dass es von ihrer Seite Bedenken mit der Altersbegrenzung für Schüler gibt.

Herr Sandner lenkt ein, dass er den Prüfauftrag mitnehmen wird, die Altersbegrenzung für Schüler nochmals zu betrachten und gegebenenfalls auf das Ende der Schulzeit abzustellen.

Herr Schmidt macht darauf aufmerksam, dass während der BUGA – Durchführung auch andere Veranstaltungen in dem Areal stattfinden werden - welchen Einfluss haben die auf das Konzept? **A**

Frau Hennings meldet nochmals Beratungsbedarf an und stellt den Antrag, die Abstimmung zur Vorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen.

**Abstimmung zu diesem Antrag: 9 / 0 / 0**

**Beschluss:**

vertagt

**zu 4.2 Änderung der Satzung über die öffentliche Nah- und Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Schwerin (Fernwärmesatzung)  
Vorlage: 01859/2007**

**Bemerkungen:**

Herr Junghans stellt einleitend klar, dass nicht wirtschaftliche Gründe für die Satzungsänderung ausschlaggebend sind, sondern lediglich umweltrechtliche Belange.

Danach beantworten Herr Wolf und Herr Beneke die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schmidt zeigt an, dass im § 7 Abs. 3 zweimal dasselbe geregelt wird und bittet um redaktionelle Überarbeitung. Ferner wird bemängelt, dass die Satzung an verschiedenen Stellen unterschiedliche Begriffe für gleiche Dinge verwendet. Als besonderer Mangel wird herausgestellt, dass Fernwärmeversorgungsgebiete neu gefasst wurden, ohne dass Übergangsfristen, Übergangs- oder Bestandsschutzregelungen aufgenommen wurden.

Den Einwand von Herrn Stang, dass diese Konflikte über die Härtefallregelung des § 7 gelöst werden könnten, wollten die Ausschussmitglieder nicht gelten lassen.

Herr Junghans schlägt vor, die vorgetragenen Kritikpunkte zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuregulieren.

Damit ist Beratung zur Vorlage bis nach der Überarbeitung vertagt.

**Beschluss:**

vertagt

**zu 4.3 Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Schwerin-Bedarfsanalyse für die Bereiche Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz und Rettungsdienst  
Vorlage: 01928/2008**

**Beschluss:**

- auf Bitte der Verwaltung vertagt-

**zu 4.4      Verwaltungsvereinbarung " Schutz der Ostsee "  
Vorlage: 01929/2008**

**Beschluss:**

- auf Bitte der Verwaltung vertagt

**zu 4.5      Bebauungsplan Nr. 60.08 "Warnitz - Am Steinberg"  
- Auslegungsbeschluss -  
Vorlage: 02072/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgender Vorlage:

Der Hauptausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht. Der Entwurf ist gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

(Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren nur 7 Abstimmberechtigte im Versammlungsraum.)

**zu 4.6      Sanierung Promenade Westufer Pfaffenteich  
Vorlage: 02058/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtvertretung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgendem Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt der Planung und dem Bau des Promenadenweges zu und beauftragt die SDS mit der Umsetzung des Vorhabens.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5      Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

**zu 5.1      Schlossgarten für Fußgänger und Radfahrer dauerhaft freihalten -  
Einziehungsantrag zurückziehen**

**Vorlage: 02118/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu Punkt I der nachfolgenden Vorlage (Punkt II ist bereits erledigt):

I.

Die Stadtvertretung stellt fest, dass die Einziehung des Wegerechts im Schlossgarten für die Vertretung der Schwerinerinnen und Schweriner eine besonders wichtige Angelegenheit ist. Sie rügt deshalb die beabsichtigte Abgabe des Wegerechts und die Eröffnung des Antragsverfahrens ohne ihre Beteiligung und fordert, den Schlossgarten nach der BUGA für die Schwerinerinnen und Schweriner uneingeschränkt zugänglich zu halten.

II.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Antrag auf Einziehung von Teilflächen der Burgstrasse und der Lennéstraße im Schlossgarten sofort zurück zu ziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 5.2 Widmung Lenne´- und Burgseestraße  
Vorlage: 02121/2008**

**Bemerkungen:**

Herr Friedrich zieht den Antrag mit Hinweis auf die Beschlussfassung zum vorangegangenen TOP wegen Erledigung zurück.

**zu 6 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Herr Bode stellt anhand einer Planskizze die beabsichtigte Änderung des B-Planes Friedrichsthal vor und beantwortet Fragen.  
Die Änderung soll jetzt in die frühzeitige Bürgerbeteiligung gehen.

**zu 6.1 Information der Arbeitsgruppe City-Bau**

**Bemerkungen:**

Herr Dr. Smerdka berichtet über einige wichtige Details aus der letzten Sitzung der City- Bau- AG:

- 11.08.08 geplanter Baubeginn IHK; dazu wird in der nächsten Sitzung gemeinsam mit der IHK der Bauablauf beraten
- Abschluss einer Vereinbarung zwischen EVS und Tenkhoff Properties zur Fernwärmeanbindung für die Marienplatz – Galerie



- Die Mittelfreigabe für die Möwenburgstraße liegt immer noch nicht vor

Dann beantwortet Herr Dr. Smerdka Fragen zur Aubachbrücke und zu Arbeiten am Radweg Güstrower Straße.

Dann macht Herr Rehmer darauf aufmerksam, dass Gehwege in der Innenstadt durch Außengastronomie, Werbeaufsteller und rücksichtslose Radfahrer für Behinderte aber auch für Passanten mit Kinderwagen teilweise kaum noch passierbar sind.

gez. Gerd Krause

---

Vorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

---

Protokollführer